

Merkblatt zur Aknebehandlung

Die Aknebehandlung erfordert Zeit und Geduld sowohl für den Patienten/die Patientin als auch für den Arzt. Es steht uns ein breites Repertoire an Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung, aus dem wir die für Ihre Haut zum jetzigen Zeitpunkt richtige Therapie auswählen müssen. Die gut wirksamen Behandlungsmöglichkeiten sind mit mehr oder weniger ausgeprägten unerwünschten Effekten behaftet, die in der Regel vor ersten sichtbaren positiven Effekten auf Ihre Akne auftreten. Bitte lesen Sie sich deshalb das folgende Merkblatt in Ruhe durch.

Vitamin-A-Säure Präparate (Tretinoin, Isotrex, Aknemycin Plus, Differin, Epiduo)

Bei der äußerlichen Behandlung mit Vitamin-A-Säure Präparaten ist es besonders wichtig zu wissen, dass nach etwa einer Woche eine Reizung der Haut mit Rötung und Schuppung fast regelmäßig auftritt. Diese legt sich nach etwa einer weiteren Woche, Behandlung bitte nicht (!) aussetzen. Nach 3–4 Wochen scheinen vermehrt Mitesser und Pusteln aufzutreten, es handelt sich hierbei jedoch nur um das `Herauswachsen` der Mitesser. Nach etwa 6 Wochen ist eine deutliche Verminderung der Mitesserneubildung zu bemerken, und dann geht es kontinuierlich aufwärts. Der endgültige Effekt ist nach 3 Monaten zu beurteilen. Bei der Behandlung sind Mundwinkel und Lider auszusparen. (Hilft gegen leichte Narbenbildung, bei schwererer Narbenbildung evtl. Laserbehandlung)

Äußerliche Antibiotika (Erythromycin, Tetracyclin, Clindamycin)

Äußerliche Antibiotika (Erythromycin, Tetracyclin) sind nur für eine zeitlich begrenzte Behandlung (einige Wochen) gedacht. Sie sollen die akute Entzündung (Eiterbildung) vermindern.

Benzoylperoxid (BPO)

Benzoylperoxid reizt am Anfang etwas die Haut (Austrocknung, Rötung, Schuppung). Auch dieser Effekt legt sich bei konsequenter Weiterbehandlung (Abhärtungseffekt). BPO sollte besonders sorgsam nur auf der Haut aufgetragen werden, da es die Wäsche bleicht.

Azelainsäure (Skinoren)

Auch hier ist erst nach 4-6 Wochen mit positiven Effekten zu rechnen, hingegen mit einer leichten Reizung (Rötung, Brennen, Schuppung) bereits nach 2-4 Wochen (einfach weiterbehandeln!). Wird bei empfindlicher Haut am besten getragen.

Innerliche Behandlung

Manchmal ist die Entzündungsaktivität so groß, dass innerlich Antibiotika verabreicht werden müssen. Antibiotika haben einen Einfluss auf die Darmflora, die Empfängnisverhütung mit der Pille kann eingeschränkt sein.

In besonders ausgeprägten Fällen kann eine Behandlung mit anderen stark wirksamen Mitteln notwendig werden. Dieses besprechen wir dann ausführlich mit Ihnen.

Medizinische Kosmetik

Oft können wir durch Ausreinigen, Peelings und Mikrodermabrasion eine deutliche Verbesserung der Akne erreichen.

Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.